



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

132 (19.3.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-279637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-279637)

Postenfreisbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLA TT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Das „Postenfreisbanner“ Ausgabe A erscheint wöchl. 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatl. 2.20 RM, u. 50 Pf. Trägerlohn: durch die Post 2.20 RM. (einschl. 67.2 Pf. Postzeitungsgebühr) ausbl. 72 Pf. Bestellgeld. Ausgabe B. erchl. wöchl. 7mal. Bezugspreise: Frei Haus monatl. 1.70 RM, u. 30 Pf. Trägerlohn: durch die Post 1.70 RM. (einschl. 50.96 Pf. Postzeitungsgebühr) ausbl. 42 Pf. Bestellgeld. Die Zeitung am Erscheinen (auch d. ddb. Gewalt) verbindl., besetzt kein Anspr. auf Entschädigung.

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12teil. Wöchl. 10 Pf. Die 4teil. Wöchl. 4 Pf. im Zertel 45 Pf. Sonntags- und Feiertagsausgabe: Die 12teil. Wöchl. 1 Pf. Die 4teil. Wöchl. 1 Pf. im Zertel 18 Pf. Bei Wiederholung nachfolgend gemäß Preisliste. Schlag der Anzeigenannahme: Frühauflage 18 Uhr, Abendaufl. 12.30 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Zahlungs- und Erfüllungsort Mannheim. Audited. Vertriebsort: Mannheim. Postfachkonto: Ludwigshafen 4960. Verlagort Mannheim.

Abend-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 152 Freitag, 19. März 1937

Vollster Erfolg der Reichsanleihe

Der auf 600 Millionen RM. erhöhte Zeichnungsbetrag restlos untergebracht

Neuorganisation des Rundfunks

Dr. Glasmeier Reichsintendant
Berlin, 19. März. (H-B.-Funkt.)
Der deutsche Rundfunk hat unter nationalsozialistischer Führung einen gewaltigen Aufschwung genommen. In den vergangenen vier Jahren hat sich die Zahl der Rundfunkteilnehmer von 4.307.000 auf 8.483.000 erhöht. Gleichzeitig mit dieser Entwicklung erfolgte eine außerordentlich starke Steigerung aller Leistungen des deutschen Rundfunks auf dem Gebiet der Sendung, der Wirtschaft und der Technik. Diese allgemeine Aufwärtsentwicklung des Rundfunkwesens in Deutschland hat nunmehr auch neue organisatorische Maßnahmen in der Führung und Verwaltung des deutschen Rundfunks notwendig gemacht.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, hat in diesem Zusammenhang die Stellung eines Reichsintendanten des deutschen Rundfunks geschaffen, der gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes der Reichsrundfunkgesellschaft ist. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsintendanten und Generaldirektors der Reichsrundfunkgesellschaft hat Reichsminister Dr. Goebbels den Intendanten des Reichsfunkens Köln, Pg. Dr. Heinrich Glasmeier, beauftragt.

Die Neuorganisation des deutschen Rundfunks wird eine wesentliche Dezentralisation in der Verwaltung und damit eine größere Selbständigkeit der einzelnen Reichsfunkensender unter erhöhter Verantwortung der Intendanten über Sender zur Folge haben.

Nur ab und zu eine Standortmeldung vom Luftschiff „Hindenburg“

Hamburg, 19. März.
Das Luftschiff „Hindenburg“ stand nach Meldung der Deutschen Seewarte auf seiner Reise nach Südamerika am Freitag um 8 Uhr MEZ in der Nähe des Äquators, 210 Meilen nördlich vom St. Pauls-Felsen. Inzwischen dürfte an Bord die traditionelle „Aqua-viva“ stattgefunden haben.

Wie die Dame auf dem Tiger...

Englische Betrachtungen über die Straßenschlacht in Paris

London, 19. März.
Die Londoner „Morning Post“ verfolgt mit größter Aufmerksamkeit die jüngsten Vorgänge in Paris. Sie sei unmöglich, behaupten zu wollen, daß kriegerische Vorkommnisse das öffentliche Vertrauen nicht erschütterten, ebenso wie sie für das Scheitern der Blum-Regierung ungünstig seien. Von der geschichtlichen Art, die Léon Blum in der Behandlung derartiger Affären habe, befindet er sich offensichtlich in der beängstigenden Lage, nicht ganz Herr im eigenen Hause zu sein. Etwas respektlos knüpft dann das konservative Blatt an die in England weitverbreiteten Verse an, wonach einmal eine Dame einen Tiger zum Reittier wählte. Man Dame Blum

Ein neuer Vertrauensbeweis!

Berlin, 19. März. (H-B.-Funkt.)
Wie bereits bekannt gegeben wurde, hat die am 5. März eröffnete Zeichnung auf die vierprozentigen auslosbaren Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1937, erste Folge, einen so guten Anlauf genommen, daß sich das Konsortium schon am fünften Zeichnungstage entschloß, den ursprünglich zur Zeichnung aufgelegten Betrag von 400 Millionen Mark zur Befriedigung der Nachfrage auf 600 Millionen Mark zu erhöhen. Nach dem am 18. März erfolgten Schluß der Zeichnung hat sich ergeben, daß auch dieser erhöhte Be-

trag voll untergebracht worden ist. Nach den bisher vorliegenden Meldungen ist die Summe von 600 Millionen Mark um einen geringen Betrag überschritten worden. Die gezeichneten Beträge werden in voller Höhe zugeteilt.

Kurswechsel bei der Ufa

durch veränderte Besitzverhältnisse
Berlin, 19. März. (H-B.-Funkt.)
Die Aktienmajorität der Universal Film AG ist an eine unter Führung der Deutschen Bank stehenden Gruppe übergegangen. Die sich hieraus ergebenden Veränderungen im Aufsichtsrat sollen auf einer außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft etwa Anfang Mai beschlossen werden.



Bei der Uraufführung des Films „Der Herrscher“
Marianne Hoppe, Reichsminister Dr. Goebbels, Emil Jannings und der Präsident der Reichskammer, Professor Dr. Lehmann, während der Uraufführung des Emil-Jannings-Films „Der Herrscher“, im Berliner Ufa-Palast. Das mit den höchsten Prädikaten ausgezeichnete Filmwerk hatte als Meisterleistung deutschen Filmschaffens einen außergewöhnlich starken Erfolg. Weltbild (M)

Eine der grausigsten Katastrophen

ereignete sich jetzt in USA: Schulhaus mit 1500 Kindern und 40 Lehrern in die Luft gelogen

Neu-York, 19. März.
Eine entsetzliche Explosionskatastrophe hat sich in der Stadt Neu-London im Staate Texas ereignet, wo während des Unterrichts eine Schule durch eine gewaltige Explosion in die Luft geschleudert wurde und beim Zusammenstürzen sämtliche Schulkinder und Lehrer unter ihren Trümmern begrub. Es handelt sich dabei um etwa 1500 Schulkinder und 40 Lehrer, von denen viele den Tod gefunden haben dürften. Die Ursache dieser entsetzlichen Katastrophe waren Gase aus der unter der Schule

hindurchführenden Petroleumleitung, die sich in dem Heizraum der Schule entzündeten.

Erschütternde Szenen

Augenzeugen berichten, daß der Explosion ein erdbebenähnliches, donnerartiges Grollen vorausging und daß im Augenblick der Explosion das ganze Schulgebäude in die Luft flog. Dann schoß eine gewaltige Flamme aus dem zusammenstürzenden Gebäude hervor und es ertönte ein Schrei, der in der ganzen Stadt vernnehmbar war. Die Eltern der Kinder kamen eilends aus allen Teilen der Stadt herbei und suchten verzweifelt nach ihren Kindern. Es spielten sich erschütternde Schreckensszenen ab. Väter und Mütter der Kinder standen weinend und händeringend am Rande der Katastrophe oder rannten, wie von Verstand gelommen, die Straßen hinaus und herunter. Der Polizei gelang es nur mit Mühe, das Trümmersfeld für die Aufräumungsarbeiten freizuhalten und die sich wie wahnhaft gebärdenden Eltern der Kinder davon abzuhalten, sich unter Lebensgefahr selbst auf die Suche nach den unglücklichen Opfern unter dem wüsten Trümmerhaufen zu begeben.

Sofort nach der Katastrophe ergoß sich aus den umliegenden Ortschaften ein Strom von Krankenwagen mit Ärzten, Schwestern und sonstigem Hilfspersonal sowie einer Menge Löschzüge der Feuerwehren an den Ort des Unglücks. Die benachbarten Kirchen wurden zu Verbandsstationen eingerichtet. Dort wurden auch die zunächst geborgenen 300 Leichen aufgebahrt.

Nur eine Mauer steht noch

Ob die Aufräumungsarbeiten nicht wenigstens oberflächlich vorgenommen sind, kann man sich über das Ausmaß der Katastrophe noch kein endgültiges Bild machen. Von der ganzen Schule steht lediglich noch eine einzige Mauer. Hun-

derte von Tonnen Mauerwerk stürzten durch die Wucht der Explosion in einen wüsten Trümmerhaufen zusammen und begruben die unglücklichen Opfer unter sich. Die Katastrophe ereignete sich am Donnerstag 1.30 Uhr amerikanische Zeit, 19.30 Uhr MEZ.

Etwa 400 Leichen geborgen

Die letzten Nachrichten über die Einsturzkatastrophe in Texas befugten, daß bisher etwa 400 Leichen geborgen wurden. Man rechnet jetzt mit über 700 Todesopfern.

Der Gouverneur von Texas sandte alle verfügbaren Truppen nach dem Ort der Explosionskatastrophe. Die Truppen haben die Aufgabe, die Aufrechterhaltung der Ordnung zu gewährleisten, da die lokale Polizei nur sehr schwach ist. Auch ein Zug mit Ärzten, Krankenschwestern und Medikamenten ging nach Neu-London ab. Ferner wurden aus verschiedenen Städten, darunter auch aus Töler, Polizeitruppen an die Unglücksstätte entsandt.

Meist Kinder unter 15 Jahren

Ein Augenzeuge berichtet, daß sich an der Unglücksstätte furchtbare Szenen abspielten. Es kommt vor, daß mehrere Mütter gleichzeitig in ein und derselben Leiche ihr Kind zu erkennen glauben und die Leiche für sich beanspruchen.

Bisher konnten nur zwei Kinder lebend aus dem Schutt geborgen werden. Unter den Toten befanden sich nur wenige Säuglinge, die bereits 15 Jahren alt waren. Die meisten waren bedeutend jünger.

Der Gouverneur von Texas sah sich übrigens bezwungen, für Neu-London und Umgebung den Ausnahmezustand zu erklären.

Eine blutige Bolschewistenevorte

in der spanischen Stadt Jaen

Salamanca, 19. März.

Der vor kurzem von den bolschewistischen Nachtigallern erlassene Befehl...

In der „Vo'ksfront“ Dämmert's jetzt

Neue Pariser Demonstrationen erwartet

Paris, 19. März

Nach den blutigen Ereignissen in Glich ver- suchten die Kommunisten weiter...

Thorez ist nun in voller Fahrt

Neue große Hetzkundgebung der französischen Kommunisten

Die Kommunisten hielten am Donnerstag- abend eine Massenversammlung...

Mit faulstichigen Lügen

Die Forderungen, die Thorez und Duclos vordrängen, sind die gleichen...

agogische Behauptung aufstellte, daß die fran- zösische Sozialpartei...

Ein schamloser Heuchler

Thorez stellte dann die heuchlerische und ty- pisch bolschewistische Behauptung auf...

Mussolini zieht die Konsequenzen

aus der englischen Einladung an den Negus: Italien wird an den Krönungsfeiern in London nicht teilnehmen!

London, 19. März.

„Angefangen der Einladung des ehemaligen Negus zur Teilnahme an den Krönungsfeier- lichkeiten in London wird Italien in seiner Weise bei diesen Feiern vertreten sein.“

gen. Denn Italien habe von einem europäi- schen Krieg nichts zu gewinnen...

Das die Kolonialfrage angeht, so sei Italien nunmehr vollständig befriedigt...

Dennoch für Zusammenarbeit

Nichtsdestoweniger gab aber der italienische Regierungsrat wiederholt seiner Bereit- schaft Ausdruck...

Ein Wort in Sachen Spanien

Welter beschäftigte sich Mussolini eingehend mit Spanien. Er betonte dabei erneut...

Italien nicht die Absicht, sich in die spanische Angelegenheiten einzumischen...

Der britische Marineminister Dorey erklärte gestern in London...

Der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail“ nimmt an...

In Kürze

Der schwedische Außenminister ist von London kommend im Flugzeug in Paris eingetroffen...

Der britische Marineminister Dorey erklärte gestern in London...

Der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail“ nimmt an...

In einem Tunnel unter dem Hauptwert der Chrysler-Automobilfabrik in Detroit (USA)...

Amelia Earhart ist unterwegs

Neuer Rekord für den Pazifik-Überflug

Am Donnerstag landete die amerikanische Fliegerin Amelia Earhart am 17.29 Uhr...

Neuer Film in Mannheim

Schauburg: „Stadt und Glück um Künemann“

Wenn eine verdöhnte Frau am ersten Geburtsstag ihrer sehr glücklichen Ehe...

Wilt Dohm spielt den Gustav Künemann und trägt mit seinem Humor...

Deutschlandreise des ungarischen Philharmonischen Orchesters

Das ungarische Philharmonische Orchester unter- nimmt auf Einladung deutscher Städte...

hohe Verluste der roten Horden

bei den Kämpfen um Madrid

Salamanca, 19. März.

Der neueste nationale Heeresbericht meldet: Die nationalen Truppen erfürmten gestern am Moranco-Berg...

An der Guabalajara-Front sind in dem Ab- schnitt zwischen den Flüssen Tajuna und Badiel starke bolschewistische Angriffe...

In der Madrider Universitätsstadt ist in der Nähe der Architekturakademie ebenfalls ein Angriff der Bolschewisten...

Gestaltgewordene Wesenheit der Landschaft

Otto Geigenberger stellt beim Mannheimer Kunstverein aus

Lange hat der sehr klährliche Otto Geigen- berger um Anerkennung ringen müssen...

Geigenberger ist in erster, zweiter und dritter Linie Landschaftsmaler. So dringt auch die Ausdehnung...

Geigenbergers Gemälde weisen alle einen Zug ins Monumentale auf. Groß und mächtig und ihre Komposition und farbige Behandlung...

Seine „Blumenstücke“ sind durch Sorsatz der Zeichnung und durch Farberbrüche...

Neuer Film in Mannheim

Schauburg: „Stadt und Glück um Künemann“

Wenn eine verdöhnte Frau am ersten Geburtsstag ihrer sehr glücklichen Ehe...

Wilt Dohm spielt den Gustav Künemann und trägt mit seinem Humor...

Die Pa...

Zwei Verheiratete: Eines ist ein Ehemann, das andere eine Ehefrau...

Doppel...

Planken D...

Das...

für H...

Pg. Dr. sprach im...

Unser Händl... In der Nacht...

Aufführungs...

Der Präsident... Am Montag, De...

Neuer M...

Am Montag, De... in Witterschul...

Regiments-Die...

am des ehemali... Regiments Brin...

Die Pa...

Zwei Verheiratete: Eines ist ein Ehemann, das andere eine Ehefrau...

Doppel...

Planken D...

Das...

für H...

Doppel...

planken D... Das...

Pg. Dr. Johann von Leers sprach im „Hakenkreuzbanner“

Unser händlicher Berliner Mitarbeiter, Pg. Dr. Johann von Leers, der gestern im Rahmen einer Veranstaltung des Deutschen Volksbildungswerkes in Karlsruhe sprach, nahm heute gerne die Gelegenheit wahr, anlässlich eines Betriebsappells der Gesellschaft des HB zu den versammelten Mannheimern Arbeitstafeln zu sprechen. Nach kurzen Eröffnungsworten des Betriebsführers, Betriebsdirektor Schönwitz, der seinen Berliner Gast herzlich willkommen hieß, ergriff Pg. von Leers nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Voll ans Gewehr“ das Wort zu einer sehr instruktiven und gehaltvollen Rede. In deren Mittelpunkt die gewalttätige Arbeit des Führers ihre Würdigung erfährt und der Appell an die gesamte deutsche Gesellschaft des HB gerichtet wurde, in kameradschaftlichem Geist und in unzerstörbarer Treue weiter zu arbeiten. — Jeder auf seinem Plage, — zum Wohle des ganzen Volkes. Der Betriebsappell, der sich in seinem gänzlich Verlaufe zu einer schlichten Feierstunde für die ganze Gesellschaft des HB gestaltete, klänge aus mit einem „Zug Heil!“ auf den Führer und den Führer der Nation.

Pg. Dr. Johann von Leers spricht bekanntlich heute abend im Ridelungsaal des Hofensartens anlässlich einer Großkundgebung über das Thema „Der völkische Gedanke und die Neuordnung Europas“, und wir sind schon jetzt überzeugt, daß diese Veranstaltung bei der Beliebtheit des Gastes aus der Reichshauptstadt zu einem überwältigenden Erfolge werden wird.

Aufklärungsaktion gegen die Landflucht

Der Präsident der Reichsanstalt betont in einem Erlaß an die Arbeitsämter die Notwendigkeit, daß die gelehrten landwirtschaftlichen Kräfte ihren Arbeitsplatz in vollem Umfange für die landwirtschaftliche Produktion zur Verfügung stellen müssen, um die Durchführung der Erzeugungsschlacht im Rahmen des Vierjahresplanes zu sichern. Die Aufhebung der auf Grund des Gesetzes zur Regelung des Arbeitseinsatzes und zur Befriedigung des Bedarfs der Landwirtschaft an Arbeitskräften erlassenen Anordnungen dürfe daher unter keinen Umständen zur Abwanderung landwirtschaftlicher Kräfte in die Stadt führen. Im Einklang mit den Richtlinien des Reichsnährstandes werde daher eine umfassende Aufklärung in den Reihen der deutschen Landarbeiter vorgenommen. Soweit sie nicht zum Erfolge führe, sei von der Möglichkeit, die Zustimmung zur Einstellung von Arbeitskräften unter 25 Jahren zu versagen, mit voller Schärfe Gebrauch zu machen.

Neuer Mütterkurs in Neckarau

Am Montag, den 5. April, beginnt in Neckarau ein Mütterlehrgang über Säuglings- und Kleinkinderpflege. Es werden in diesem Kurs alle wichtigen Fragen der Säuglings- und Kleinkinderpflege wie: Ernährung, Pflege und Barung des Kindes in gesunden und kranken Tagen, Kleidung u. a. m. besprochen. Neben den theoretischen Besprechungen finden auch praktische Übungen wie: Wickeln, Baden, Kochen usw. statt. Der Kurs findet zweimal wöchentlich, und zwar montags und donnerstag, von 9 bis 11 Uhr im Ratsaal des Rath. Gemeindehauses statt. Vorherige Anmeldungen erbeten bei den Referentinnen für Mütterlehrgänge: Frau Drosch, Neckarau, Germaniastraße 49; Frau Seidner, Neckarau, Friedrichstraße 171.

Regiments-Wiederkehrfeier. Die Angehörigen des ehemaligen 4. Badischen Infanterieregiments Prinz Wilhelm Nr. 112 und aller seiner Kriegsförformationen treffen sich vom 10. bis 12. April 1937 in Regl. a. Rh. zu einer Wiederkehrfeier. Anfragen sind unter Beilage im Hauptort zu richten an Kamerad Johanna Hummel, Regl. a. Rh., Goldschmiedstraße 19.

Die Polizei meldet:

Zwei Verkehrsunfälle, sechs Verletzte. Am Samstag gegen 17.30 Uhr fuhr ein Pferdewagen durch den Friedrichsring. In der Höhe der Pfälzerstraße wollte ein Personentransporter das Fußraster überholen, als dieses nach links einbog. Zur Vermeidung eines Zusammenstoßes mit dem Fußraster bog der Personentransporter ebenfalls nach links ein und er-

Dippel Nachf. Fleiner Planken D 2, 6 Das große Fachgeschäft für Hüte und Mützen

hierbei ein auf der Anlage im Friedrichsring lebendes Mädchen und rief es zu Boden. Der Personentransporter fuhr noch einige Meter weiter und verlor hierbei zwei weitere Personen. Die Schuld am Unfall dürfte den Führer des Pferdewagens sowie auch den Personentransportführer treffen. — Bei einem Verkehrsunfall an der Spandstraße wurden ebenfalls drei Personen verletzt. Verkehrsüberwachung. Undeckelter Kraftfahrzeughalter. Bei einem kontrollierten Lieferwagen waren Hand- und Fußbremsen wirksamlos, die Gangschaltung nicht in Ordnung und das hintere Kennzeichen durch Beschädigung unleserlich. Der Kraftwagen wurden entwertet und der Kraftfahrzeugführer eingezogen. — In den beiden letzten Tagen wurden 63 Personen gebührenpflichtig verwahrt und an 39 Kraftfahrzeughalter rote Verwarnungsbüchlein ausgeben, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Pflichtversicherung für alle Kraftfahrer

Verhütung ist immer besser als Vergütung / Sicherung des Schutzes der Verletzten ist oberstes Gebot

Es ist kein Wunder, daß mit der gewaltigen Verkehrsentwicklung auch die Gefahren der Straße in erheblichem Umfang zugenommen haben, so daß es notwendig wurde, durch verstärkte Verkehrsüberwachung und Verkehrsdisziplin unter der Leitung des Reichsführers SS und Chefs der Deutschen Polizei, Himmler, dem weiteren Steigen der Unfallzahlen vorzubeugen und durch breite Schadensverhütungpropaganda die Unfallkurve wieder herabzubrühen. Neben diese vorförende Tätigkeit tritt die Haftpflichtversicherung, die dazu bestimmt ist, in möglichst umfassender Weise dem Kraftfahrzeughalter und dem Unfallverletzten Schutz zu gewähren. Ihre Hilfe ist von ganz besonderer Bedeutung in dem Bestreben, die Gesamteinstellung unseres Volkes kraftwagenfreundlich weiterzuentwickeln. Denn nichts schadet diesem Bestreben mehr, als eine Vielzahl von Unfällen, die nicht oder nur unzureichend durch Entschädigungsleistungen aufge-

wendet werden können.

Ein neuer Geselzentwurf

Der Versicherungsausschuß der Akademie für Deutsches Recht hat sich eingehend mit dem Problem des Versicherungsschutzes für den Kraftfahrzeughalter und den Unfallverletzten beschäftigt und eine Reihe von Grundfragen namentlich in einem Geselzentwurf betr. Haftpflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter zusammengefaßt. Reichshauptstellenleiter Dr. Hummel, der schon wiederholt zu wichtigen und im Vordergrund des allgemeinen Interesses stehenden Fragen der Versicherungswirtschaft Stellung genommen hat, bringt zu dem Problem der Haftpflichtversicherung im Märzheft der „Nationalen Wirtschaft“ einen Beitrag, in dem er sich eingehend mit der weltanschaulichen Seite, den Einwänden gegen die Haftpflichtversicherung, den Auslandserfahrungen, ferner mit dem Umfang des zu fordernden Versicherungsschutzes und schließlich

mit einer Reihe von Einzelfragen der rechtlichen Gestaltung und der technischen Durchführung dieser Versicherungspflicht befaßt. Dem Artikel entnehmen wir folgende wichtige Gedankenfänge:

„Die so oft gehörten Einwände wie „Erhöhung der Schadenshäufigkeit“, „steigende Verletzlichkeit“, „betrügerische Nachschaffungen“ sind Einwände gegen den Haftpflichtgedanken und die Haftpflichtversicherung jeder Art. Läßt man gegen diese Einwände die freiwillige Haftpflichtversicherung bestehen und propagiert sie sonar mit allen Mitteln, dann ist es nicht folgerichtig, die gleichen Einwände gegen die Haftpflichtversicherung ins Feld zu führen. Darüber hinaus ist es unsere Auffassung, daß schon aus weltanschaulichen Gründen derjenige für Schäden eintreten muß, der den allgemeinen Verkehr stärker mit Gefahren bedroht als der normale Verkehrsteilnehmer. Der Betrieb eines Kraftfahrzeuges birgt zweifellos im Hinblick auf die technische Vorausentwicklung, die der Kraftfahrzeugverkehr gegenüber der übrigen Verkehrsentwicklung genommen hat, für die Verkehrsteilnehmer in ihrer Gesamtheit besondere Gefahren. Die schädigenden Auswirkungen dieser Gefahren müssen, soweit sie mit Geld überhaupt wieder gutgemacht werden können, aufgewogen werden. Die Garantie hierfür kann nur eine gesetzliche Regelung bringen, die das



Bei der letzten WHW-Sammlung, die von der Deutschen Arbeitsfront am 20. und 21. März durchgeführt wird, werden die Werkscharen, die junge Garde der Betriebe, durch ihren Einsatz zur Gefolgschaft angeregt.

Jetzt wird mit Bogen und Pfeil geschossen

Eine interessante Sonderdarbietung anlässlich der Ausstellung „Tiber“

Das Städtische Museum für Völkertunde und Urgeschichte (Zeughausmuseum) veranstaltet für die Besucher seiner Ausstellung „Tiber“ in den Rhein-Neckar-Hallen erstmals am Samstag, 20. März, eine interessante Sonderdarbietung. Es wird zwischen 16 und 17 Uhr neben der Ausstellungshalle Schießversuche mit verschiedenen Arten Bogen und Pfeilen aus aller Welt unternommen, wobei Museumsassistent R. Hornuth Wesen und Wirkung dieser uralten und wichtigen menschlichen Waffe erläutern wird.

Das Städtische Museum für Völkertunde und Urgeschichte (Zeughausmuseum) veranstaltet für die Besucher seiner Ausstellung „Tiber“ in den Rhein-Neckar-Hallen erstmals am Samstag, 20. März, eine interessante Sonderdarbietung. Es wird zwischen 16 und 17 Uhr neben der Ausstellungshalle Schießversuche mit verschiedenen Arten Bogen und Pfeilen aus aller Welt unternommen, wobei Museumsassistent R. Hornuth Wesen und Wirkung dieser uralten und wichtigen menschlichen Waffe erläutern wird.



Tibetanische Gebetsmühle, Schalmel und Geräte aus der Tibet-Ausstellung des Zeughausmuseums in den Rhein-Neckarhallen

Die häufigste Form des Bogens ist der aus einem Stück edlen Holzes hergestellte sogenannte einfache Bogen. Er findet sich bei den meisten Naturvölkern und war auch bei unseren germanischen Vorfahren, wo er vornehmlich aus dem Holz der Eibe geschichtet wurde, die Regel. Eine andere, weit kompliziertere und bei sachgemäßer Herstellung und Behandlung ungleichlich leistungsfähige Art ist der aus mehreren Schichten von Holz, Horn, Knochen und Sehnen kunstvoll zusammengesetzte Bogen. Diese meist als Kletterbogen konstruierte Art erreicht eine besonders große Schußweite und Durchschlagkraft. Es ist die Bogenform des klassischen Altertums, des vorderen Orients, der asiatischen Steppen- und Reitervölker, der Bogen der Mongolenstämme, der Reiterstämme, der alten Türken, der Chinesen und Tibeter.

B.M.W. AUTO-FELS logo and text: Erfüllt die Wünsche aller Anspruchsvollen. - Neue elegante Formen in 45 u. 50 PS Limousinen u. Cabriolets. Generalvertreter: Schwetzingenstr. 74, Fernruf 442 49

Leistungsvermögen und damit die Entschädigung vom Erntessen des Kraftfahrzeughalters unabhängig macht und damit für den Geschädigten sicherstellt.

Zuerst: Schutz der Verletzten

Dementsprechend soll kein Fahrzeug im Verkehr sein, das nicht haftpflichtversichert ist. Zu dem Umfang des Versicherungsschutzes wird bemerkt, daß im Vordergrund der Gedanke steht, dem Verletzten Schutz zu sichern, und daß danach „die Haftpflichtversicherung in ihrem Schutzzumfang anders geartet sein muß wie die freiwillige Haftpflichtversicherung, die in erster Linie dem Schutz des Versicherungsnehmers gegen Ansprüche Dritter dienen will.“ Dies hat selbstverständlich zur Folge, daß die Versicherungsbedingungen und Versicherungsprämien für das ganze Reichsgebiet neu und einheitlich festgelegt werden.

Für die Versicherungsbedingungen ist die Auffassung schon deshalb unumgänglich, weil namentlich der Schutz des Verletzten und nicht der des Verletzers im Vordergrund steht; für die Prämien, weil das neue Verhältnis von Prämienentnahme zu Kosten und Schadensauswendungen, schließlich die Fragen der gerechten Prämienberechnung und deren Grundlagen neu überprüft werden müssen.“ Dabei tritt der Verfasser des oben erwähnten Artikels für die Aufrechterhaltung des freien Wettbewerbs zwischen den Versicherungsunternehmen ein.

Die Gefährdungshaftung

Nach einer Betrachtung der schwierigen Fragen der „Schwarzfahrerhaftung“, der vorläufigen Schadenszufügung, der Bonusgewährung, der Gefährdung- oder Verschuldungshaftung, bei der es grundsätzlich die Ansicht vertritt, daß die Gefährdungshaftung in dem feineren Sinne vom Gesetzgeber unrisikofreien Umfang nicht beibehalten werden soll, kommt Dr. Hummel zu der Auffassung: „Die Haftpflichtversicherung wird seitens der zunächst wirtschaftlich betroffenen Kraftfahrzeughalter dann bestimmt als tragbar empfunden werden, wenn es gelingt, durch eine immer tiefer greifende Verkehrsberziehung, durch eine scharfe Verkehrsüberwachung, also durch schadenverhütende Maßnahmen auf der einen Seite, und auf der anderen Seite durch die Erfassung aller Kraftfahrzeuge u. g. h. mit einem dadurch steigenden Prämienaufkommen die Prämienbelastung des einzelnen so zu errechnen, daß ein gerechter Ausgleich zwischen den einzelnen Kraftfahrzeughaltern nach der Person, dem Standort, der Größe des Wagens und der Fahrtenhäufigkeit gefunden wird. So gesehen, wird die Haftpflichtversicherung sowohl von denen, deren Haftpflicht sie abdeckt, als auch von denen, deren Schäden sie aufweicht, als eine notwendige und legendäre Einrichtung empfunden werden.“

Nationaltheater. Heute, Freitag, 20 Uhr „Der Raub der schönen Helena“, der erfolgreiche Schwank von Juppeloven und Mathern. Regie: Becker. Morgen, Samstag, „Die Frau ohne Schatten“, die Oper von Richard Strauss, die bei ihrer Erstaufführung unter der musikalischen Leitung von Karl Elmendorff und in der Inszenierung von Adolph Hoffmann hiesigen Bühnenbild: Raibisch. Technische Einrichtung: Wehl. Die Kaiserin singt Paula Buchner. Samstag, 21. März, 8 Uhr, 8.30 Uhr, 10.30 Uhr, 12.30 Uhr, 14.30 Uhr, 16.30 Uhr, 18.30 Uhr, 20.30 Uhr, 22.30 Uhr, 24.30 Uhr, 26.30 Uhr, 28.30 Uhr, 30.30 Uhr, 32.30 Uhr, 34.30 Uhr, 36.30 Uhr, 38.30 Uhr, 40.30 Uhr, 42.30 Uhr, 44.30 Uhr, 46.30 Uhr, 48.30 Uhr, 50.30 Uhr, 52.30 Uhr, 54.30 Uhr, 56.30 Uhr, 58.30 Uhr, 60.30 Uhr, 62.30 Uhr, 64.30 Uhr, 66.30 Uhr, 68.30 Uhr, 70.30 Uhr, 72.30 Uhr, 74.30 Uhr, 76.30 Uhr, 78.30 Uhr, 80.30 Uhr, 82.30 Uhr, 84.30 Uhr, 86.30 Uhr, 88.30 Uhr, 90.30 Uhr, 92.30 Uhr, 94.30 Uhr, 96.30 Uhr, 98.30 Uhr, 100.30 Uhr.

Durch deutsche Gauen

Wir rüsten zum traditionellen Osterausflug

Die ersten Frühlingsboten an den Berghängen des Odenwaldes und der Haardt



Schloß Hohenbaden

Schloß Hohenbaden in Baden-Baden

Das Schloß zu Baden. Oft, wenn im wunderbaren Schimmer...

Mit seinen Mauern, seinen Zinnen, Fernleuchtend in das stille Tal...

Dann klingts um mich wie ferne Stimmen, Ich fühl ein geisterhaftes Wehn...

Doch oben alles ganz zerfallen, Der Efeu schlingt sich um den Stein...

Das nehm ich an zum guten Zeichen, Zum Trost in dieser Gegenwart...

Ein bessres Haus soll sich erheben, Gebaut auf altem festem Grund...

Max von Schenkendorf

Ostern steht vor der Tür. Damit zugleich eine Serie von Stunden festlicher Freuden...

Reiseunruhe und Wandereligkeit hat und mit Nacht erfährt. Die märzlichen Regenschauer...



Krokusblüte auf dem Zavelstein

feuchte und durchaus unentzliche Unbill entschädigen wird.

Leider fällt in diesem Jahr das Osterfest zeitlich reichlich früh. Viele hätten es zweifellos lieber gesehen...

Mannheimer wissen es zu schätzen, daß sie von Paradiesen des Frühlings umgeben sind, daß sich ihnen — so sie ihr Leben nicht hinter den langweiligen Steinmauern...

Der „deutsche Süden“ wird auch seine Anziehungskraft auf die Reise- und Fahrtlustigen nördlicher Regionen nicht verlieren.

Hier ist gut sein an Ostern, läßt sich eine noch grauer Winterzeit hochgeschätzte Möglichkeit...



Schwarzwälderin aus Todtmoos

Vorjorge für den Osterverkehr

Um eine glatte Abwicklung des diesjährigen Oster- und Pfingstverkehrs sicherzustellen, werden an den Hauptverkehrsstellen im innerdeutschen Verkehr...

Odenwald Neckartal Bergstraße

Alte Bergfeste Dilsberg. Gasthof „Schöne Aussicht“

Neckargerach. der ideale Erholungs- u. Wochenendplatz

Grüner Baum. Inh. Fr. E. Steiz

Zwingenberg a. N. im Gasthaus zum „Anker“

Wo verbringe ich meinen Urlaub? im Luftkurort Rockenau

Gasthaus u. Pension „Traube“

Luftkurort Waldmichelbach

Luftkurort Waldmichelbach

fürth Odenwald. Musterort, ideale Lage, herrl. Wälder u. Wiesen

Wahlen im Odenw. / Höhenluftkurort, 450-550 m

Waldmichelbach im Odenwald. Gaststätte „Zum Odenwald“

Grasellenbach im Odenwald. Gasthaus u. Pension „Zur Dorflinde“

Gasthaus u. Pension J. Stier. Höhenluftkurort Brehmhof i. Od.

Ziegelhausen Haus Reidel (Peterhof)

Waldkatzenbach. Gasthof u. Pens. zum Katzenbuckel

Gasthof u. Pens. zum „Adler“

Odenwald - Sommerfrische. Neu einger. Fremdenz. m. w. u. k. B. Wass.

Schollbrunn. Gasthaus-Pension „Zum Hirsch“

Hainstadt i. Odenw. Gasthof und Pension „Zum Löwen“

Hainstadt i. Odenw. (Kreis Erbach). Herrlicher Erholungsanfecht, wunderschöne Landschaft

Leonhardshof bei Beerfelden l. O. Schöne, staubf. Lage, 4 Mahlz., Hausw.

Beste Erholung in BULLAU. im Herzen des Odenwaldes, 500 Meter über dem Meer

Waldpension Hainhaus i. O. Inh.: Fr. Müller

Luftkurort REHBACH. Post Michelstadt i. Odenw.

Luftkurort im Erbachodenw. Gasth. u. Pens. zum „ECK“

Gasth. u. Pens. zur „Wolfschlucht“

Steinbach im Odenw. Pension „Hessischer Hof“

MannheimerGäste. stets durch Anzeigen im „Hakenkreuzbanner“

Herzogsmühle Bad Dürkheim. Große Kaffee-Terrasse mit Park und großem Weiher

Im Dome der Wälder des Schwarzwaldes

Ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in Frühjahrszeit

Der Schwarzwald trägt in seinem Namen den einseitigen, unabweisbaren Charakter für ganz Deutschland, ja für ganze Erde. So berechtigt es ist, in ihm als Ganzes das Gesicht der dunklen Wälder zu sehen, so falsch wäre es, anzunehmen, daß alle seine Teile unter sich ein besonderes Gepräge aufweisen, daß es, um Schwarzwaldlandschaft zu erleben, etwa gleichgültig wäre, welches Gebiet man nun für seinen Aufenthalt wählte. O nein, der Schwarzwald ist mehr als ein Ton im Klangreichtum anderer Heimat. Der Tone sind viele, als da sind das Abfällige und Sanfte, das Gewaltige und Heroische, das Ehrliche und das Epische. Da sind die zum Himmel reichenden höchsten Erhebungen in ihren weitgedehnten, im Dunkelblau verfließenden Höhenrücken, andererseits die zerklüfteten, steilen Erhebungen in der vielgestaltigen

mendbrängen, die sozusagen eine summa impressa des ganzen Schwarzwaldes gibt. Alle höchsten Gipfel des nördlichen Schwarzwaldes, Murg und Kinzig, entspringen der Kniebis, der Hauptkopf des nördlichen Schwarzwaldes, dem Vater Reine zu, — wiewohl das Kinzigtal, das seinem Herzen entspringt, das Schwarzwaldtal der Kurorte und Heilquellen. Die läbe und vielgestaltige Ausprägung der Täler, die wieder in unzählbare Tälerchen und Vertiefungen sich ausbreiten, bewirkt die Vielgestaltigkeit der Kniebislandschaft, ihre reiche Modulation, die mit einer Alpenwelt im kleinen verglichen werden kann in ihren Ruppen und Gipfeln und Höhlen, die sich in richtungsvertirrender Form dem Präsentieren, der von der Höhe herabfließt.

An den Tälern aber finden sich jene lieblichen und einjamen, dachindurchrieselten Wiesengründe, die das Entzücken jeden Besuchers bilden und die nimmermehr der Verfall, der nur den Höhenjahren nachlag, vergehen, daß die ideale Landschaft ein Grundelement der Natur ist.

All das findet sich vielleicht in seiner typischsten Form im lieblichen Rinde des Kniebis, im herrlichen Kniebis, dem wir, von der Reinebene herkommend, weiterhin folgen wollen. Gegenüber von Strahburg in die Reinebene tretend, begleiten Nebenhänge in lieblichen Schwingungen seine Ausmündung und säumen einen Garten, der dem Paradiese gleicht. Inmitten die Kniebisstadt Oberkirch. Bald kommt dort, wo die Berge zusammenstehen, der Luftkurort Lautenbach in Sicht mit dem hübschen Turm seiner Kirche, einem Stabkirche später Gott. Näher treten die Berge zusammen, später Raum gebend einem Bilde von beständiger Schönheit: Das Kniebis-Oppenu. Es ist als ob sie zurücktreten und einen Reigen dem Orte bilden.

Wir begleiten den Lauf der Reine bis nach Pörsch und Bad Griesbach, den beiden heilkräftigen Mineralbädern des hiesigen Kniebises, die schon im 16. Jahrhundert Nobelpat waren, um wieder nach dem Mittelpunkt Oppenau zurückzuführen und uns hier „heimwärts in die Wälder“ zu schlagen.

Von Oppenau aus, das die Zugangsweg des Höhengebiets nach allen Richtungen bedeckt, führt die jede Kilometer lange Straße nordwestlich durch das romantische Vierbachtal nach Kniebis, das in seinen Wasserläufen des Vierbaches, deren Felsstufen nahezu 100 Meter hoch emporstarrt, die landschaftlichen Gegensätze dieses Gebiets gegenüber dem nur zwei Stunden entfernten Paradies bei Oberkirch sinnfällig aufzeigt.

Ein wehmütiger Hauch der Vergänglichkeit, ausgehend von den ragenen Arkaden und Pfeilern der gotischen Klosterkirche-Kirche, liegt über diesem Friede Erde, auf dem sich auch das Kriegereidmal des badischen Schwarzwaldvereins befindet, und der erregt, wie selten eine Erdenstätte.

Und über Allerheiligen, kaum eine Stunde Wegs, sind wir schon wieder in die wolkenumhüllte Erhabenheit der fahlen Hochfläche eines Schwarzwaldriesen, des 1100 Meter hohen Schiffskopfes, verlegt, während von westwärts her als auferstehender Vorsprung der vom Kniebis gegen das Kniebis zu ziehenden Bergkette die Hornisgründe mit ihrem Aussichtsturm herüberwinkt. Es weht den Besucher merkwürdig an hier oben, wo in verborgenen Felsen und Senkungen dämonisch unheimliche Seen gründen und der Moorboden nur der Legende Nahrung gibt.

Neben der Hornisgründe geht der Weg am Jagenuwobenen Rummelsee vorbei nach Baden-Baden und dem Murgtal. Werden wir uns vom Schiffskopf östlich, so befinden wir uns auf dem eigentlichen Kniebisboden, den weithin tir-

chenste Wälder decken und an dessen östlicher Abdachung der jenseitige Oberpart vom diesseitigen Oppenau, das königliche Freudenstadt thronet, die von Herzog Friedrich I. von Württemberg 1599 in merkwürdiger Vierschicht angelegte Stadt, die auch sonst soviel Lebenswertes bietet. Jeder Freudenstädter führt die Straße unmittelbar über den Kniebis zurück nach Oppenau an Befestigungsanlagen vorbei, die aus dem spanischen und polnischen Erbfolgekrieg, sowie aus den Kämpfen herrühren, die 1796 um den Besitz dieses alten strategischen Gebirgspasses geführt worden sind. Alle diese Höhen bieten herrliche Ausblicke auf Oberrhein und Rheine, auf Strahburg mit Weiler Erwins Dom:

Mitten dort im gold'nen Fenster,
wo der Blick ins Ferne weicht,
deutscher Städte gotisch' Fenster
Zehnsucht mit zum Himmel reicht,
grüße ich Deutschland an jeglichem Ort,
Wolle du klingende, Wind, traug es fort!
Nicht minder schön ist ein Ausblick nach den
andern Richtungen. Doch davon ein andermal.
Das eben ist der Vorzug dieses Gebietes, daß
es, ein Herzstück des Schwarzwaldes, alle Vor-

Wenn BADEN-BADEN dann
Badische Winterstube
im
HOTEL RÖMERHOF Soltenstr. 25

züge dieses Gebietes in kleinem Raume in sich vereinigt — und daß man von diesem Mittelpunkt aus eben so bald auf der Höhe wie im Tal, in dem Weltbad Baden-Baden wie im südlichen Teile dieses einzigartigen Gebirgsgebietes ist.

Finden am Bodensee will das gesamte Seegebiet zu einem Kurgebiet ausgehalten, das von jedem Autoverkehr frei ist.

Kurhaus Hundseck Höhenklima
und **Gasthof im Schwarzwald** 900 m. Schwimmbad
Tennis

nen Hügel- und Kuppenform. Die wellenförmigen Abdachungen der Liebergänge und die im Sturz gegen das Rheintal abfallenden Vorsprünge, freie offene Täler und enge Felskämme. Die vielgestaltige Ausbildung zeigt sich auch in seinen Ortlichkeiten. Neben dem alle mündigen Ansprüche überbietenden Kur- und Badeort laden einfachere Wäldchen in der Einlamkeit ihres Wälderfriedens ein. Es ist in der Hauptfache eine Frage des Naturselbst, welche Stimmungslage dem einzelnen am meisten entgegenkommt. Noch besser allerdings ist es, alle diese landschaftlichen Erlebniswerte beisammen zu haben, sie nach Wahl von einem und demselben Aufenthaltsort aus genießen zu können.

Von diesem Gesichtspunkte aus gesehen, ist es vor allem die Gegend des Kniebisgebietes, auf dem sich die verschiedensten landschaftlichen Einblicke auf kleinem Raume zusam-

Schwarzwald

- Baden-Baden**
das Weltbad im Schwarzwald
- Den Nachmittags-Kaffee nimmt man im herrlich gelegenen
Gunzenbachhof
Eigene Konditorei — Judenfreies Haus
- Hotel Schwarzwaldhof**
Alte, gut bürgerl. Haus nächst den Badesäulen und Kuranlagen. Zimmer ab 2.50, Pension ab 6.50 RM. Fließ. Wasser (w. u. k.). - Bierrestaurant. - Telefon 9.
- Hotel Aurelia • Pfälzer Hof**
Schönes Terrassen-Restaurant. Erstklass. Küche. Saal für Vereine. Zimmer ab 2.50 RM. Pension ab 5.50 RM. Fließ. Wasser. - Prospekte. Inh. Th. Biesinger.
- Hotel-Rest. Gold. Kreuz**
Baden-Lichtental
Pension ab 4.00. Wochenende. Zimmer z. T. fl. Wasser. Prospekte. Neuer Inhaber: E. Dietsch. Tel. 1031.
- Münchener Bierhaus „Krokodil“**
Passauer - Thomasbräu - Gauthierl. Gaststätte m. eig. Schlicht. Frühstück u. Vesper v. 60 Pf. an. Mittags- u. Abendisch von 1.20 an. Parkplatz dazwischen. Tel. 22.
- Altes Schloß**
Herrlicher Aussichtsort mit gutem Restaurant. Blick in die Vogesen mit Strahburger Münster. Zu Fuß und mit Auto beidem zu erreichen.
- Hotel Geroldsauer Mühle** Ruf 1787
Bilb. Ferienstättch. dir. an d. Schwarzwaldhöhenstraße. Pens. (erstkl. Verpf.) ab 4.—. Zimmer m. Frühstück 2.—. Haltestelle des Autobus. Saal und Gesellschaftsräume. Billige Preise. Prospekte. (44313V)
- Kurhaus Rote Lache** 700 m ü. d. M.
Neubau, fl. Wass. u. k., mäß. Preise. Stets frische Bachforellen. Herrl. Aussicht. Autoverb. B.-Baden - Forbach. Tel. Forbach 222. Prospekte
- In Ebersteinburg** bei Baden Baden
im **Hotel Wolfschlucht** verbringen Sie Ihre Osterferien.
Schöne Fremdenz. fließend. Wasser u. k., groß. Park m. Liegew. Bek. d. s. g. Küche. **Küchenchef W. Spielmann**

Auf den
Oster-Aufenthalt
an der Bergstraße, im Schwarzwald, im Neckartal oder im Pfälzer Wald freuen sich alle. Denken Sie rechtzeitig daran, durch eine Anzeige in der Reisebeilage des „Hakenkreuzbanner“ „Durch deutsche Gaue“ zu Ostern recht viele Gäste zu gewinnen und schicken Sie uns Ihre Unterlagen so früh zu, daß wir Ihre Anzeige recht wirkungsvoll gestalten können.

2 spaltig 45 mm RM 7.20	2 spaltig 35 mm RM 5.60
4 spaltig 30 mm RM 9.60	4 spaltig 35 mm RM 11.20

- Frohe Ferien in Herrenalb**
bei vorzügl. Verpflegung in dem gut eingerichteten
Hotel Waldhorn Pension M. 5.- bis 5.50
Gänge, Tel. 318, Preis.
- Dobel** Schwarzwald
Hotel-Pension Sonne
das führende Haus. Neuzeitl. einger. Pension ab RM 4.50 — Prospekte.
- Marzell** Gasthof u. Pension Bergschmiede
(Albtal) Nähe Herrenalb und Döbel
Idealer Ausflugsplatz. Ruhige idyllische Lage inmitten herrl. Tannenwälder. / Spezialität Forellen und Geflügel. / Eigene Konditorei. / Pension ab 4.— RM. / Prospekte. Tel. 11.
- Marzell / Gasthaus u. Pension Schönblick**
Im schön. Albtal gelegen. - Empfiehlt sich für Sommerfrische u. Wochenend. Zim. 8. Wasser. Pens. 4.00—4.50. Wochenend 5.50. Eig. Schlachtung. Forellen. Tel. 5 A 53.
1923V) Bes. Ludwig Neer.
- Enzklosterle Pens. Stieringer**
bei Wildbad. Tel. 63
Neuzeitl. u. best. einger. Fließ. Wasser. Bad. Sonnentag. u. Gärten. Nähe a. Wald. Für vorzügl. Verpf. wird garantiert. Eigene Metzgerei. Volle Pension z. Zt. 3.60 RM. Prospekte.
- Kälbermühle** bei Wildbad
Restaurant u. Pension **zur Waldluft**
Tel. S. A. 507. Neu einger. Fremdenzimmer, ruhige Lage dir. am Wald u. Enz gelegen. Gute Verpflegung. Schöner Garten. Eigene Landwirtschaft. Anfahrtsstelle. Billige Preise. Prospekte. Ostern Schlachtfest. Bes. K. Wallner.
- Verbringen Sie Ostern **Waldrennach** 1/2 St. v. Bahnhof Neurenbach u. Wildbad (Schw.)
Pension B. Kibling Abselts v. jed. Verkehr dir. a. Tannenhochw., Bad. fl. Was., Liegewiese, Vollpension M. 4.—, keine Nebenauslagen. Ein Dorado in jed. Hinsicht. Prosp. H.-B., Adresse aufbewahren.
- Verbringen Sie Ihre Ostertage auf dem
Zavelstein bei Bad Teinach
im würtl. Schwarzwald bei der herrlichen **Krokusblüte** (Naturwunder)
- Huzenbach** Murgtal Pension u. Café **Wiedmann**
Gut bürgerliche Küche — Schöne Zimmer — Pensionspreis ab 3.50 — Prospekte.
- Luftkurort HUZENBACH** (Murgtal)
Pension Möhrle neuzeitlich eingerichtetes Haus in fr. Höhenlage an Wald u. Wasser gelegen. Liegewiese, fl. Wasser, Zentralheiz., beste Verpflegung. Prospekte durch d. Verlag u. d. Besitzer G. Möhrle. Tel. 58 Schönbrunn.
- Besucht Oppenau**
die weltreiche Kurstadt am Kniebis und Torhüterin von Allerheiligen. - Berühmte Gaststätten. - Prospekte und Auskünfte durch den Kur- und Verkehrsverein.
- BUHLBACH** Station Baidersbronn
Ruhesteingebiet
Gasthof u. Pension Waldheim
Prospekte durch Besitzer: F. Herm, langjähriger Köchenchef

Ferienaufenthalt od. Wochenende im Bad. Schwarzwald
VARNHALT bei Baden-Baden
GASTHAUS „ZUM REBSTOCK“
50 Min. durch d. Jannerwald bis B.-Baden. Fl. Wass. Ganze Pension (prima Verpf.) Einzelzimmer 3.20 RM., Doppelzim. 6.20 RM. Große Autoabgaragen. Eigen. Auto am Bahnhof Steinbach. Tel. 201 Steinbach. Annehmlichkeiten erbeten.

Das Stad...
Reich in den...
Schwarzwald...
Freudenst...
Zwiesel...
Berm...
Jedes...

Die Sonntagsstube der Markgrafschaft

Das Stück deutscher Welt, mit dem sich das Reich in den mächtigen Vögen des oberen Rheines hineinzieht — ein Vögen fürwahr, der sich selbst genug annimmt — läßt der Schwarzwald über rebenaeschmückte Hügel freundlich und heiter verfliegen. Die alte obere Markgrafschaft des baden-durlachischen Landes, das später in dem zu Beginn des letzten Jahrhunderts entstandenen Großherzogtum, dem heutigen Gau, aufging, für gewöhnlich „Markgräflerland“ geheißen, gewinnt aus der rühmvollen Gestaltung der Erdoberfläche wie aus der gelegenen Fruchtbarkeit seiner Böden die oft gerühmten Hügel eines herrlichen Terrassengartens großen Stiles! Selbst wer im D-Sua diese Landschaft durchwandert, wird ihrer malerischen Reize und der Gnade gewahr, die sie sich von der Erde wie vom Himmel her erstreckt. Dörfer und Städtchen türmen sich in diese Landschaft mit aller Behaglichkeit, deren sie unter solchen Sternen teilhaftig werden. Und fürwahr, daß ihrem Kreis auch eine Stätte nicht fehlt, die recht als „Sonntagsstube“ empfunden wird, versteht sich von selbst! Der wunderbar emporgeschwungene Blauen, jener liebgewordenen Südländin unter den beherrschenden Berggipfeln des Schwarzwalds, räumt dem aus überquellendem Grün hervorragenden Badenweiler an seinem westlichen Hang einen Platz ein, wie er sich wohniger nicht denken läßt. Hier kann man die Besorgnislosigkeit des Ausdrucks „Gesellige Lage“ körperlich nachprüfen! Da aber der köstlichste Bergwald bis ins Badeschädchen hineinragt, genießen Sommerlodge immer auch angenehme Gefährten

der römischen Ebernen galt, er sei überzeugt, daß die Zeit nicht ausbleiben werde, in der Reich und Unterniedermüdigkeit, Geschicklichkeit und Einfallsübermögen deutscher Menschen Badenweiler Bäder schenken würden, die sich den Schöpfungen der Römer an die Seite stellen dürften, und daß Badenweiler zu einem Badeschädchen neu erhoben werden könne, das gleichen Ansehens sich werde erheben dürfen, wie jene Badestadt in den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung. Der baden-durlachische Fürst wurde nicht lägenekraft, Badenweiler wuchs in den anderthalbhundert Jahren seit der Aufhebung der Römeranlagen zu eine mit bestem Sinne des Wortes gepflegte Badestadt heran, gleich bekannt den Heil- und Erholungsbedürftigen im Reich wie im Ausland. Und gerade die jüngste Zeit der Jahre seit dem nationalen deutschen Umbruch, ließ Badenweiler jede nur denkbare Förderung aller Verfassungen, vor allem der nationalsozialistischen Regierung des Gau's Boden, zuteil werden. Ein schönes Kurhaus erhob sich. Die

Bäder, insbesondere die vielgeliebten Warmquellenbäder unterm freien, blauen Himmel im besondern Park mit seinen prächtigen Bäumen, wurden erweitert und aufs Freundschaftlichste ausgestattet. Dies und vieles Andere an pfeilicher Obhut trug dazu bei, die Zahl der Gäste stetig anzuwachsen zu lassen, sodah sie in der letzten Bade- und Reisezeit die zwanzigtausend-Grenze erstmals überschritt. Was dem „Liedling der Götter“ am Oberrhein, der „Sonntagsstube“ und zugleich dem „Sonnabend“ der Markgrafschaft, dem benachbarten Badenweiler befonderer Ruhm sichert, das macht der Umstand aus, daß dieses Badeschädchen schon ganz früh im Jahr „besuchsberreit“ ist! Oftern man so zeitig sich melden als immer, für Badenweiler steht sein Baum nie zu vorzeitig im Kalender. Müßt nicht im Februar schon die Daphne, der köstlich duftende Seidelbast, und wo erblühen in deutschen Breiten die Weiden früher ihre blauen Augenlein! Wer aber um Oftern um jeden Preis auch noch Schnee sehen will und die kühlen

Schritte noch einmal anzuhallen möchte, wenn das überhaupt möglich ist, der wählt in Badenweiler sein über Sandquartier. In kurzer Zeit gelangt man mit Eisenbahn oder Kraftwagen in den hohen Schwarzwald, ins Gebiet des Felchen oder des Reibbergs. Wie reizvoll dann! Lieber Tag tummelt man sich auf den Felsen, und Badenweiler erinnert einen daran, daß der erste Lenz die markgräflerliche Erde schon nach gefühlte hat... Mehr und mehr wurde während der letzten Jahre Badenweiler auch zur „Sonntagsstube“ des Reiches im Südwesten, wo der Frühling so zeitig nach seinem Zepier tritt!

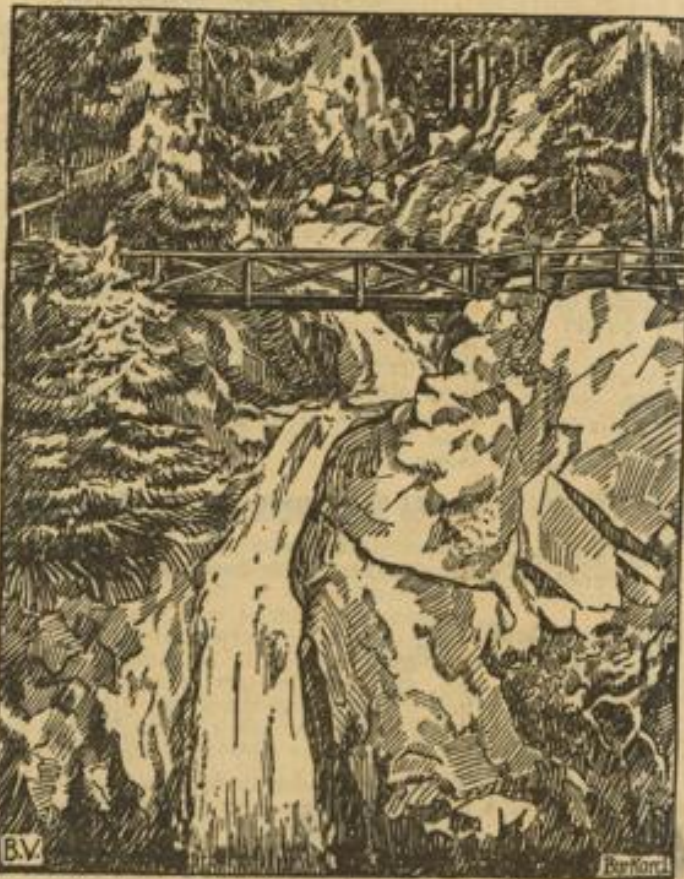
Aus Anlaß des 150. Geburtsstages und 75. Todesstages Ludwig Uhlands veranstaltet das Schiller-Nationalmuseum in Marbach eine Uhland-Gedächtnis-Ausstellung, die am 26. April, dem Geburtsstages des Dichters, eröffnet wird und bis zum November dauert.

Der Seebäderdienst des Norddeutschen Lloyd eröffnet zu Pfingsten mit der Indebetriebsnahme der Linie Bremerhaven-Helsingland seinen Dampferverkehr nach den Bäderinseln.

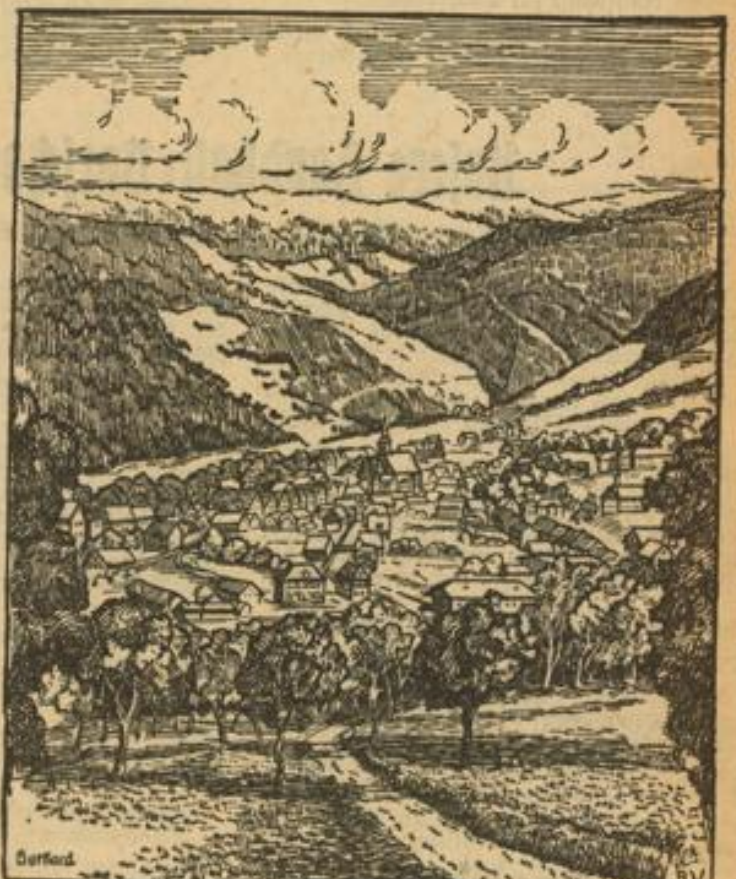
Bad Orb
Heil. Nerven, Rheuma, Gicht
1937 Hundert Jahre Bad
Orb

Wahrlich, das Wunder, daß Johann Peter Hebel, der Dichter aus der Markgrafschaft und der Kloster unter den Poeten der alemannischen Landstriche, dieses Badenweiler ein „Paradies“ nannte, indessen der Schwabe Julius Kerner, der sonnenstrotzige Arzt, von ihm als einem „Stück Italien auf deutschem Grund“ sprach!

Als vor über hundertfünfzig Jahren die ungeduldeten Anlagen der Bäder freigelegt wurden, die von den römischen Kolonisten am Hohenhang geschaffen wurden und in denen die heilkräftige warme Quelle zum ersten Mal den Fremden dienbar gemacht ward, denen sie heute, von unzähligen gepriesen, mit so viel nachweisbarem Erfolge geteilt wird, haunnte man nicht wenig: Mit welcher Umsicht und Sorgfalt, mit wie viel Geschick und Kunstverständnis hatten die Römer die Bäder am Hohenhang des Schwarzwalds zu gestalten gesucht! Damals betonte der Markgraf Karl Friedrich, der spätere erste Großherzog, in einer Ansprache, die der Auffindung der Ueberreste



Die Lierbachfälle bei Allerheiligen



Oppenau im Renchtal

Schwarzwald

Baiersbronn bei Freudenstadt

Bahnhofhotel
Fließendes Wasser. — Schattige Terrasse. — Liegewiese.
Beste Verpflegung. — Modernes Schwimmbad. — Prospekte.

Gasthaus und Pension Krone

Fremdenh. Geschw. Rothfuß

Gasthaus u. Pension „Krone“

Freudenstadt Haus am Walde

Zwieselberg

Hühnbach

Bermersbach mit Rote Lache

Jedes Jahr läßt sich der Mannheimer von der HB-Reise-Beilage beraten

Wildbad
im Schwarzwald
Ostern in Wildbad!
Neue Trinkhalle
Kurkonzert - Kuranlagen
Bergbahn
RHEUMABAD - LUFTKURORT

Oberkirch im Renchtal Schwarzwald
Mildes Klima. Luftkurort. Stützpunkt für herrl. Spaziergänge und Ausflüge. Schön gelegenes neues großes Strandbad. Gutgeführte Gasthöfe mit mäßigen Preisen. Prospekte durch das Verkehrsbüro. - Telefon 438.
Hotel u. Pension Obere Linde
Rub. Aufenthalt nahe dem Stadtpark u. des Strandbad. Terrasse, gr. Garten, Tennis u. Liegewiese. Sämtliche Zimmer m. B. Wass. Pens. 4.- Prospekt. Bes. A. Dilger.
Hotel „Schwarzer Adler“
Gemüthlicher Aufenthalt. Beste Verpflegung. Renchtal-Spezialitäten. Schöner Garten, Terrasse. Pension 4.-, Tel. 319. Zim. f. Wasser. Bes.: Franz Schirmann.
Oberkirch-Galsbach im Renchtal Gasthaus u. Pension „Zum Adler“
Gut bürgerl. Haus. Weit bek. gute Küche. Schöne ruh. Fremdenz. Gr. schatt. Gart. Garage. Pens. ab 3.50. Prospekt. d. d. Verl. Tel. 414 Oberkirch, Inh. Fran Chr. Huber Ww.

Schönwald TRIEBERG
Hotel „Sommerberg“
Bekanntes Familienhotel. 60 Betten. Erstklassige Verpflegung. Zentralheizung. Fließ. Wasser w. u. k. Geheiß Garage. Prospekte. Tel.: Triberg 492. Bes.: A. Wirthle.
Privatpension Haus Bäuerle
Gute Unterkunft u. Verpflegung. / Sonn. Lage. / Skigebiete beim Hause. / Zentralheizung. / Pension ab 4.50 RM. / Prospekte. / Fernsprecher Triberg 288.
Hotel „Schwarzwälder Hof“
Kleines Familienhotel. Südlage. Zentralheizung. Zimmer fließendes Wasser, warm und kalt. Pension ab 5.- Mk. Garage. Prospekte. Telefon: Triberg 436.
Gasthaus und Pension „Ochsen“
Gut bürgerl. Haus. Zentralhiz. Zimmer a. T. Fließ. Wasser w. u. k. Pension ab 4.50 Mk. Garage. Tel.: Triberg 364
Gasthaus u. Pens. Kreuz-Escheck
Ideales Skigebiet direkt beim Hause. Gut bürgerl. Verpfleg. Pension ab 4.- Mk. Prospekte. Telefon: Furtwangen 230.

DORNSTETTEN bei Freudenstadt. Württ. Schwarzwald (700 m)
Kurhaus „Zur Blume“
Bekanntes Haus für erstkl. Verpflegung. / Zimmer m. Bad. k. u. w. Wasser. / Zentralheizung. b. Haus. / Gr. Liegewiese. Luft- u. Sonnenbad. / Pension ab 3.30-3.70. Butterküche. 6 Min. zum H'schwimmbad. Prospekte Fr. Müller u. „HB“.

Sasbachwalden
Bahnhof Achern / Am Fuße der Hornisgrinde
Hotel und „Gaishölle“
Originalstube (Heimatmaier Kaysers). Bek. Küche u. Keller. Pension ab 4.50 (4 Mahlz.). Mod. Fremdenzimmer. Prospekte durch Bes. Frau Romer und „HB“. Fernruf Achern 281.
„Sonnenwirthshaus“
Altbekanntes Haus. Schöne Fremdenz. Liegeterrasse. Stets frische Forellen. Pension 3.50 (vier Mahlzeiten). Garage. Telefon: Achern 227. Besitzer: Jos. Prestel.
Gasthaus u. Pension Bischenberg
600 Meter, bei Sasbachwalden Herrl. Fernblick nach der Rheinebene u. Vogesen. Pension 3.80 RM. Prospekte. Poststr. Sasbachwalden-Hornisgrinde.

Bad Peterstal
Badischer Schwarzwald, 1000/1000 Meter über dem Meer. Vorzügliches Moor-, Stahl- u. Kohlensäurebad. Neuzustelltes Familienschwimmbad. - Prospekte und Auskunft durch den Kurverein und unser Reisebüro.

Oftenhüben im Schwarzwald Hotel-Pension „Linde“
Bietet mit seinem schönen Neubau, vollkommen modern eingerichtet, 60 Betten, für Kuraufenthalt jede Annehmlichkeit. Direkt beim Hotel sonnige Liegewiese am Bach. Garagen. Prospekte durch Eigentümer B. Schneider, Tel. 288 Kappelrodeck und Reisebüro „Hakenkreuzbanner“

Schwarzenberg bei Schönmünz, Murgtal
Pension und Kaffee Sackmann
ein herrliches Plätzchen, an Murg und Wald gelegen. Ruhige Lage, Fluß- und Wannenbäder, Liegewiese. - Bekannt gute Verpflegung. - Pensionspreis von 3.50 bis 4.- RM. Telefon Schönmünz 34. - Prospekte durch den Inhaber Chr. Sackmann.
Dobel Schwarzwald (720 m) Hotel Pension Post
Für ruh. Aufenthalt, in Küche, f. Wasser, Zentralhiz. Gr. Liegewiese, Gar. Prospekt. Bes. A. Künzer (Herr Bad Dürkheim). Fernspr. Herrenalb 457. (40625V)

Büchenbronn Schwarzwald
Über die Osterfeiertage finden sie recht gute Erholung in der „Pension zum Bären“
Pensionspreis 2.- Mk. bei 4 reichlichen Mahlzeiten. - Unkosten entstehen keine. Hugo Lehn; Telefon 7343 Pforzheim.
Quartiermeister der Mannheimer das ist die HB-Reisebeilage

Bermersbach mit Rote Lache
im romantischen Murgtal, 400-900 Meter ü. d. M.
Ausgezeichnete Höhenkurort mit naheliegenden großen Waldungen - Liegewiesen - Sonnenbad. - Schenswert: **Gierstein** (Naturschutzdenkmal) Opferstein der Kelten
Gute Unterkunft und Verpflegung bei mäßigen Preisen

Baiersbronn stalingebiet
Waldheim langjähriger Küchenchef

Lord Fölzpfärling und sein Souveränitätsbrunnen!
Natürliche Kohlensäure, Sol-, Sprudel- und Moorbäder. Man befrage den Arzt!
hilft bei Gicht, Rheuma, Stoffwechsel-, Herz- und Frauenkrankheiten
Prospekte durch die Badeverwaltung!

Der Obstbau vor neuen Aufgaben

Entrümpelung der Obstbaumbestände / Geeignete Formen für geschlossene Anlagen

Angeregt durch die Reichsbeobachtungen für die Neuanspflanzung von Obstbäumen...

schonbare Früchte tragen, in wenigen Jahren bereits gute Sorten liefern.

Auch in Bezug auf die Baumformen müssen wir uns umfassen. Im Haus- und Schrebergarten...

ausgeführt bei Bäumen, die durch dauernden überreichen Ertrag hart geschwächt sind...

Der Leistungsstand unserer Obstkulturen kann gewaltig gesteigert werden, wenn die Pflege der älteren im Ertrag stehenden Bäume gründlich durchgeführt wird...

Eine weitere Pflegearbeit ist das Verlängen älterer Baumkronen. Es wird

ausgeführt bei Bäumen, die durch dauernden überreichen Ertrag hart geschwächt sind...

Appell an... Unter den 11... 183 hat dann die...

Standesamtliche Nachrichten Mannheim

K. Qualitäts-Uhren aller Art... Weidhofstr. 6

Herrmann MANNHEIM • STAMILZSTR. 15 Manufakturwaren - Konfektion - Aussteuer-Artikel

Kindervagen Klappwagen Reichardt

Unteroff. H. Enkel, S. Seiler... Reichardt

Trikotagen von Wetzera

Gardinen von Dugeorge

Verkündete März 1937

Für wenig Geld eine schöne Kamera

Unteroff. H. Enkel, S. Seiler... Reichardt

Glucksschmied

Fleiner-Hüte

Verkündete März 1937

Ostergeschenke! Moderne Oberhemden

Unteroff. H. Enkel, S. Seiler... Reichardt

Juwelier Rexin

Auch Sie tun gut wenn Sie sich beim Möbelkauf im Fachgeschäft

Verkündete März 1937

E. Reichrath

Unteroff. H. Enkel, S. Seiler... Reichardt

Arbeiter-Hemden eigene Anfertigung

K. Lehmann

Geborene März 1937

UHREN Goldwaren, Trauringe, Bestecke

Unteroff. H. Enkel, S. Seiler... Reichardt

Drucksachen für Freund und Leid

PRINTZ färbt und reinigt chemisch

Geborene März 1937

Medizinalverein Mannheim

Unteroff. H. Enkel, S. Seiler... Reichardt

frankenkreuzbanner Druckerei

BRIEFPAPIER FÜLLHALTER PHOTOALBEN

Gestorbene März 1937

Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung

Gesichtshaare, Warzen

HB-Kleinanzeigen

MANNHEIMER BILDERHAUS

Gestorbene März 1937

Gestorbene März 1937

Appell an den Einzelhandel

Der Einfluß der deutschen Wirtschaft im Ausland...

Der Übergang zu neuen Wert- und Wert...

DD-Bank wieder völlig privat

Unter den Aktienbesitzenden, die das Reich...

Sidol Metall u. Fensterputz

1937 das dann die DD-Bank das Bankgebäude...

Aktien uneinheitlich, Renten gehalten

Berliner Börse

Die Aktienmärkte lagen auch zu Beginn...

Am Rentenmarkt wurde die Reichsdollars...

Am Geldmarkt konnte man für Monats...

Der Salutarer stellte sich das englische...

Am Einheitsmarkt grühten Steinfurter...

Steuerentfaltung wurden auf gestriger...

Der Börse blieb in Riller Dalina...

Bei der amtlichen Berliner Devisen...

Reichsbundbuchforderungen: Ausg. I:

werte, die Deschimag und die Atlaswerke...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Börse hat auch heute ein nur wenig...

Nach dem Rentenmarkt war die Haltung...

Metalle

Bremen, 19. März. Am 19. März, März 1935...

Baumwolle

Bremen, 19. März. Am 19. März, März 1935...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt



Zeichenerklärung zur Wetterkarte

Der mit seinem Zentrum über Island liegende...

Die Aussichten für Samstag: Vorwiegend...

... und für Sonntag: Noch immer unbeständig...

Rheinwasserstand table with columns for date and water level at various stations.

Neckarwasserstand table with columns for date and water level at various stations.

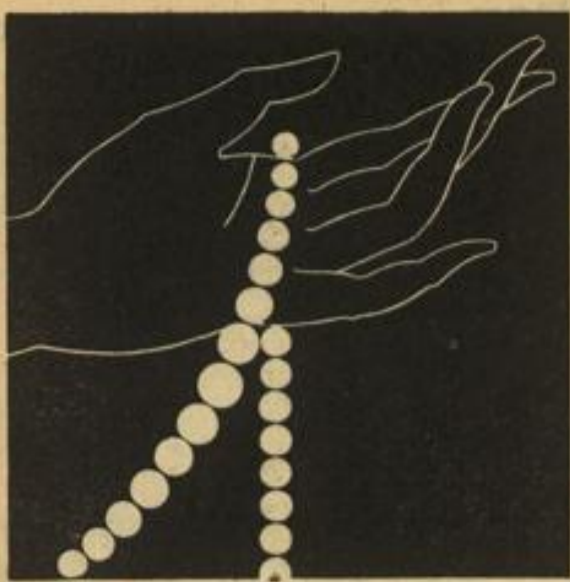
mühte. Das geschah unter der Devise, die...

Frankfurter Effektenbörse table listing various stocks and their prices.

Berliner Kassakurse table listing exchange rates and other financial data.

Verkehrs-Aktien table listing prices for various transportation companies.

Berliner Devisenkurs table listing exchange rates for various foreign currencies.



PERLEN

Eine Frau am Abend - in kleinem Freundeskreis zu Hause - in großer Gesellschaft oder im Theater - ist sie denkbar ohne Schmuck? Er ist der sehnliche Wunsch der Dame zur Vollendung ihrer Erscheinung. Wer gut beraten ist, wählt aus der großen Auswahl bei

JUWELIER

Cäsar Fesermeier

P 1, 3 Breite Straße



HEUTE und folgende Tage
„Senecio-Tropfen“
der Brauerei „Habereckl“
im **Goldenen Pfauen**
P 4, 14 Planken
Auserwählte Spezialitäten
der bekannt vorzüglichen Küche

Hotel u. Restaurant „Zum Ritter“ HEIDELBERG

Ab 1. März 1937

unter neuer Geschäftsführung des Herrn
DIREKTOR C. KAISER

Die Eigentümerin:

Dortmunder Aktien-Brauerei
Dortmund

Porzellan für jedermann
sieht man sich bei Weickel an!
Für Ostern das schöne Kaffee-, Tee-
und Tafelservice, die schönen Ge-
decke, Dosen u. Schmuckschalen von

Weickel

Das große Spezialhaus mit den billigen
Preisen und dem Markenporzellan!

Unterricht

Institut u. Pensionat SIGMUND

MANNHEIM A 1, 9 (am Schloß) Fernruf 21742
Vorbereitung zu allen Schulprüfungen bis ABITUR.
Staatliche mittlere Reife an der Anstalt.
Aufgabenüberwachung, Umschulung, Deutsche Erziehung,
Schüler und Schülerinnen, Abendkurse für Erwachsene (O II-
Reife, Abitur), Prospekt frei, Direktion: Prof. K. Metzger

In Fahrrädern

die
größte Auswahl
Unter 400 kompl.
Fahrrädern
b. berühmtesten
Marken können
Sie Ihre Aus-
wahl treffen. -
Schon zu Mk
28,-, 32,-, 35,-
38,-, 42,-, 45,-
erhält Sie gute
neue Fahrräder
Alle haben wer-
den in Jöhl. gen.
Doppler
J 2, 8



Eingeladen:
Da muß man
pünktlich sein.
Er ist pünktlich-
dem er beka-
zur. Einsegnung:
eine ANKRA-
Uhr geschenkt!
ANKRA-Uhren
sind Geschenke
von bleibendem
Wert!
ANKRA
GARANTIE-UHREN
nur bei
GAMPE
Lindenhof
Meerfeldstr. 26

Sie
finden
in
**Schlaf-
zimmer**
sowie
**Wohn-
zimmer**
und
**Herren-
zimmer**
auch
Küchen
Couches
Sofas
Matratzen
große Auswahl
bei
**Friedrich
Krämer**
nur F 1, 9
billigste Preise!
Ehestandsdarlehen.
Oegr. 1884

Schreibmaschinen
**KLEIN-
CONTINENTAL**
So gut
weil
WANDERER
sie baut
J. BUCHER
MANNHEIM TEL. 2027
L 2

**Schul-
ranzen**
Offenbacher
Lederwaren
Koffer - Doerr
R 1, 1 Casse-Ecke

Stragula
von
Polinger
Sachsenheimer Straße 48

Schön wohnen - leicht gemacht!

In 6 STOCKWERKEN

finden Sie eine überaus schöne Auswahl
ganzer Wohnungseinrichtungen. Hier können
Sie zwangslos wählen. Wir beraten Sie
und stellen angenehme Kaufbedingungen.

Möbelvertrieb

KIESER & NEUHAUS
P 7, 9 Nähe Wasserturm
Ehestandsdarlehen - Beamtenbank

Eine Heimatkarte für das Haus!

Unsere beliebte HB-
Anschlußkarte für **40 Pf.**
für Kontor und Reise
gleichermaßen geeignet!

Völkische Buchhandlung

Mannheim, Schwetzingen und Weinheim



Private
Handels-
unterrichts-
Kurse

Mannheim, Lutzstr. 14, zwischen Friedrichsring
und Christuskirche - Fernsprecher 424 12.
Auskunft und Prospekte kostenlos. Eintritt jederzeit.
Die Osterkurse für Schulentlassene
zur Vorbildung für den kaufmännischen oder Beamten-
beruf beginnen am 6. April.



Schreibmaschinen
M. 185.- u. 225.-
kleine Rollen
G. Müller & Co.
D 2, 10 - Tel. 204 94

Für Brautleute!
Günstige
Angebote in
Schlafzimmer
aller Art.
Ehestandsdarlehen
Kinderbeihilfe!

Möbel-Dietrich
E 3, 11
Filiale in Schwetzingen.

Textbücher
zu jeder Vorstellung
des National-Theaters
verlangen Sie in der

Böde, Buchhandlung
nationalsozialistische Buchhandlung
des „Sachsenkreuzbanner“-Verlages.
Am Grobmertel

Hauptverleger:
Dr. Wilhelm Rattermann (vertritt)
Stellvertreter: Karl W. Gogener, - Edel vom Dienst;
Detmund Wöh, - Verantwortlich für Innenpolitik;
Detmund Wöh; für Außenpolitik: Dr. Wilhelm Rattermann;
für Wirtschaftspolitik und Handel: Wilhelm Wöh; für
Kulturpolitik: Friedrich Karl Haas; für Kulturpolitik,
Kunst und Wissenschaft: Dr. Wilhelm Rattermann
(i. V. Karl W. Gogener); für den Buchmarkt: Fritz
Haas; für Politik: Karl W. Gogener; für Sport:
Julius Gog; Verwaltung der B.-Ausgabe: Wilhelm Rattermann;
für die Bücher: die Redaktionsleiter, sämtl. in Mannheim
Ständige Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Veer,
Berlin-Dahlem.
Berliner Schriftleitung: Hans Carl Reisch, Berlin
SW 68, Charlottenstr. 15b, Nachdruck sämtlicher Original-
berichte verboten.
Sprechstunden der Schriftleitung: Täglich 16 bis 17 Uhr;
(außer Mittwoch, Samstag und Sonntag)
Verlagsdirektor: Kurt Schönwisch, Mannheim
Druck und Verlag: Sachsenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei
GmbH, Sprechstunden der Verlagsdirektion: 10.30 bis
12.00 Uhr (außer Samstag und Sonntag); Fernsprech-
Nr. für Verlag und Schriftleitung: Samstag-Nr. 354 21
Für den Anzeigenteil verantw.: Karl Heberling, Wilm
für Zeit in Breitstraße Nr. 8 für Gesamtauflage (einschl.
Weinheimer und Schwetzingen Ausgabe) 4634.
Gesamt DM. Monat Februar 1937 49 559
davon:
Mannheimer Ausgabe 39 563
Schwetzingen Ausgabe 6 529
Sachsenheimer Ausgabe 3 467



Nachmachen! Ihr Herren!

Warum laufen Sie noch
in Ihrem schweren Winter-
Anzug herum? Ihr Aus-
sehen - Ihr Erfolg steigt,
wenn auch Sie einen so
prächtigen, kleidsamen,
günstigen, modischen
Frühjahrs-Anzug von uns
tragen! Wir haben auch für
Sie den richtigen Anzug
für RM. 30.-, 40.-, 50.-, 75.-

Wilhelm Bergdolt

Mannheim, N. 1, 3 Breite Straße I

Nächste Woche ist Ostern III

Das ist höchste Zeit, um Ihr

NSU
QUICK
DAS
Motor-Fahrrad
FÜR
Jungen
UND
Herren

WANDERER
MOTOR
FAHRRAD
das schnittige Klein-Kraftrod
in äußerst stabiler
Bauart

zu bestellen, wenn Sie rechtzeitig und sicher
bedient sein wollen.
NSU
Quick-Motorfahrrad
Geringe Anzahl-
ung u. Aufschlag
RM 20.- Monats-
rate
290.-
Lieferung erfolgt in Reihenfolge nach Abgabe von Bestellungen

Wanderer
mit dem stärksten Sachs-Motor und
Geländefeder-
bel. Bequeme An-
zahlung, Monats-
rate v. RM 20.- an
325.-
FABRIK-VERTRETUNG:
MOHNEN
J 1, 7 Breite Straße N 4, 18 Nähe Strohmart
NSU-Ersatzteile, Reparaturen d. i. NSU-Werk ausgebildeten Monteur

Man wird gut bedient in der Druckerei des „HB“



In den schönen Frühling
auf einer schmucken
ZÜNDAPP

Islinger & Reiss
MANNHEIM
Krappmühlstr. 32, Telefon 40756
Verschiedenes
Junge Dame aus Gaggenau
bei Baden-Baden sucht
ab Ostern bis Weihn. Austausch
m. Familienanfall, nach Mannheim,
Zürich u. 4090* an den Verlag

Bett.
Umrandungen
gute
Plüsch-Qualität
90 cm breit
kompl., RM. 58.50
70 cm breit
kompl., RM. 48.95
60 cm breit
kompl., RM. 36.50
Bettvorlagen
in allen
Preislagen
M. & H.
Schüreck
F 2, 9
am Markt

Das
Verlag u. S.
„Sachsenkreuzbanner“
Trägerloben; die
gelb. Ausgabe
ist; durch die
zu die Zeitung
Früh-Ausg

Bl
Die fre

Der
Das Gppl
London, dur
Menschenlebe
zu den furcht
effelte Naturg
Menschenhand
nichtungszug a
schenhergen: D
liche Erleben u
er sich der G
beugen.

Diefes Ungl
noch um so här
unerbittliche Sc
gedenken der
die ihr höchste
das Kind, auf
durch ein unerg
men wurde. Un
Wären treffen, d
der verlieren n
Präsident Roose
deutschen Volk
fühlt die gefam
Unglück so hart

In der jüdisch
ember 1936, b
wollig beweist
Kaiserhaus
kamme!

Rum ist es ein
haupten, daß a
nützlichen Berfo
Juden handeln
hpler und Gau
nehme Berwand
Welse die Menfo
Aber einen solch
haupten, daß A
Berührung mit
Juden gesehen
den Juden ab -
Unerschämtheit.

Das Ziel der
lar. Sie werden
überhaus der Er
bezeichnen, dur
das japanische
für eine wirklic
Kohlewisens, N
die japanische
Küßlich, die unter
eine unglaublic
einen geistespolit
famlich nehmen
Kaiserhaus von
jedenfalls die
zurückreichende
dition, die Chri
das nach den üb
klassischen Schrift
und andere in d
aus der Unterw
Kaufsfähigen und
wie die Juden.
hauptung aufzufe
decken, wenn i
nshin gegen die
Juden in ihrem
griffen würde, de
einmal die höchste
keren will.